

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ralippomenon. Das acht ist esdras. vñ der selb
ist auch geteyst in zwey bücher bey den kriech/
ischen. vñnd lateynischen. Das neund ist hester.
Vnd also werden beyder seyt vnd allenthalbē
zweyundzwanzig bücher der alten ee. Dz ist
fünf moysi. acht der propheten. vnd neune der
göttlichen geschrift. Und wiewol ettlich seyn
die das buch ruth. Das buch cynoth dz wir heys
sen das buch der zehn hieremie in die zald bü
cher göttlicher geschrift schreyben. vnd die sel
ben wenem das man sol zu rechnē in die zald dis
ser bücher. vnd sprechē das des obgeschryben
gesetzs der alten ee sullen sein vierundzwanzig
bücher. vñnd die beschliessen sie vnder der
zal der vierundzwanzig alten. von den iohann
nes spricht in dem buch der offenbarung. Dye
da anbetten das lamb. vnd ir kroen mit nyderge
streuten angesichten opferend. vnd steen vor dē
vier geaugeten tyeren. vom vnd hinden. das ist
das sie scharen in die vergangen. vñ füftigen
zeytt. vnd schreyen mit vnuerdrosner stym. heyl
ig. heylig. heylig. sey der almächtig got. d da ge
wese ist. vñ yetznd ist vñ d da zukünftig ist. Diser
prologus d geschrift ist eigharmischter od ge
helniter aller bücher die wir verwandelt haben
von hebreyisch in latein. vnd mag in wol bequē
sein. auff das das wir mügen wissen. was aus
erhalb der bücher ist. das müg wir legē zwisch
en die unbewerten geschrift. Darumb die weis
heit die man zuschreybt. als das bōsel spricht.
Des salomon. das buch hiesu des suns syrach.
vnd das buch iudith. thobias. vnd hester. dy sei
nit in der zal der geyßlichen bücher. Auch das
erst buch machabeorum. hab ich gefunden heb
reyisch. Aber das ander buch machabeoruſ ist
kriechisch. das man beweren mag aus der lendi
schen sprach. welche ding. das sie sich also habe
so bitte ich dich o leser. das du icht wöllest wes
nen. das mein arbeit sey ein straffung der alte.
In dem tempel gottes opfer ein yegelicher wz
er vermag. Ettlich opfern gold vñ silber vñ edel
gesteyn. Ettlich bissum vñ purpuram. vnd coccū
vnd opfern auch iacinctum. Es wirdt wol mit
vns gewürckt. ist das wir werde opfern dy heu
te vnd die geyßhar. Und doch vrtylet d apostel.
das vñsere verschmeliche ding mer nottūrf
tiger seien. Darumb die gantz zyerung des taſ
bernackels. vñ durch yegelich gestalt der gegen
würtigen kirchen vnd d füftigen. wirdt bedeckt
mit den heuten. vnd mit den herintüchern. mit

den sie vertrieben die hitze der sunnen. vñnd dy
widerwertigkeit der regen. Darumb lish zu dez
ersten samuel. vnd meinen malaſhim. Ich heyp
das mein das da mein ist. Mann warumb. was
wir oft vmbkeren. vñnd bessern sorgeltiglich
vnd gelernet haben vñnd halten das ist unſer.
Und wann du vermissst. das du vor nicht hast
gewisset. so schetz mich zu deinem tulmetzschē
ist dz dir dz liebt. Oder schetz mich zu einer fal
schen aufleger. ist das es dir mit liebt. wiewol
mir gantz nichtz wissend ist. das ich ichtz hab
verwandelt von der hebreyischen warheit. Sich
erlich. ist das du mit gelaubig bist. so lish dy kriye
chischen bücher. vnd auch die lateynischen. vnd
mach dir ein gesprech mit vñssen büchern. vñ wa
du sihst. das sie vnder in entzwey sein. vñnd vñ
eintrechting. so frag darumb einen yegelichen
hebreyischen. vnd dem magst du wol bas ver/
leyhen den gelauben. Und ist das der wirdt be
stetigen unſer auflegung. so verre das du i nit
solt setzen für eine tulmetzschē. das er an diser
hab gleich mit vns aufgeleget. Besund auch
ir dienerin christi. Bitt ich. so ir salbet dz haubt
des ruenden christi. mit dem edeln mirraz des
gelaubens. vnd ir in keinerley weis suchēd dē ſe
ligmacher in dem grab. Mann warumb. er ist
auch yetznd aufgestigen zu dem vater. das ir
wolt den ſchilt ewer gebett für haben. wider dy
pellenden hund. die wider mich wüten mit dem
wüttenden mund. vnd vñbgaben die statt. Vñ
schetzen ſich in dem gelert. ist das sie dē dy ere
den andem abschneyden. so habet für dy ſchylt
ewer gebett. Aber ich weyh mein diemütigkeit
vnd wil gedechtig ſein alle die zeyt des vermuſ/
tigen ſpruches. Ich hab gesprochen. ich wil be
hören meine weg. auff das das ich nicht ſünde
mit meiner zungen. Ich hab gesetzet dy hutt
meinem mund. da der ſündē ſtund wider mich.
Ich bin verſtummet. vnd gedemütiget. Und
hab geschwigen von den gutten.

Hy heft an dz erst Buch
der Kunig. Das erst Capitel. Von heſchana
vnd ſeinen weybern. vnd von dem priester heſy
vnd wie samuel geborn ward.